

Energy @ RHI AG

Die Bedeutung von Energiepreisen für ein energieintensives Unternehmen



RHI AG

MARKTFÜHRER FEUERFEST

Eckdaten

- Kerngeschäft: Produktion, Verkauf und Installation hochwertiger Feuerfestprodukte
- Ergebnis 2013: Umsatz € 1.755 Mio. und EBIT € 111 Mio.
- 33 Produktions- und über 70 Vertriebs- und Service-Standorte
- ca. 8.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Globaler Partner für über 10.000 Kunden in mehr als 180 Ländern
- Technologieführerschaft mit marktnahen F&E-Einrichtungen und maßgeschneiderten Produkten

Aktionärsstruktur



Entwicklung der RHI Aktie



FEUERFEST

UNERLÄSSLICH FÜR INDUSTRIELLE HOCHTEMPERATURPROZESSE

Ausgewählte Rohstoffe



Magnesit Erz



Sintermagnesia



Schmelzmagnesia

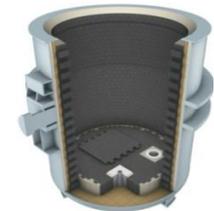
Feuerfest Linings



Steine



Massen



Linings

Flow Control und Funktionalprodukte



Schieberplatten



Düsen



Spülsteine

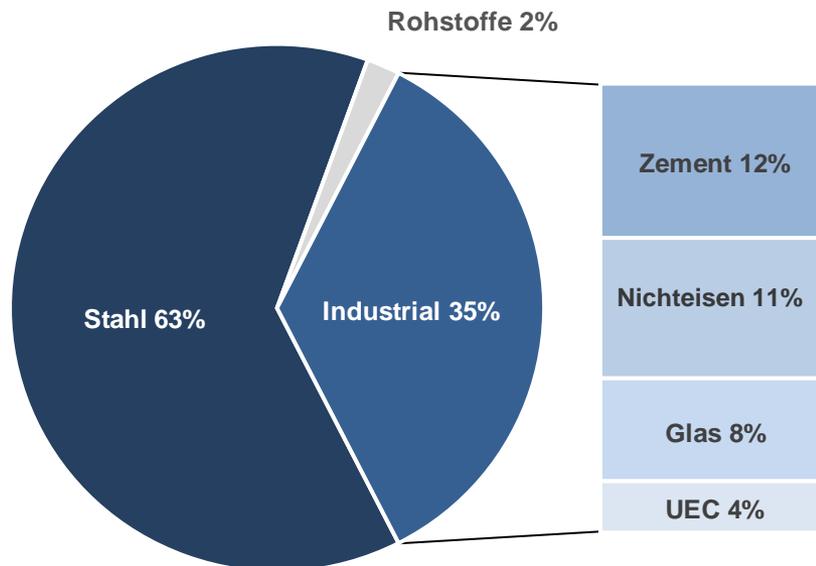


Rohre

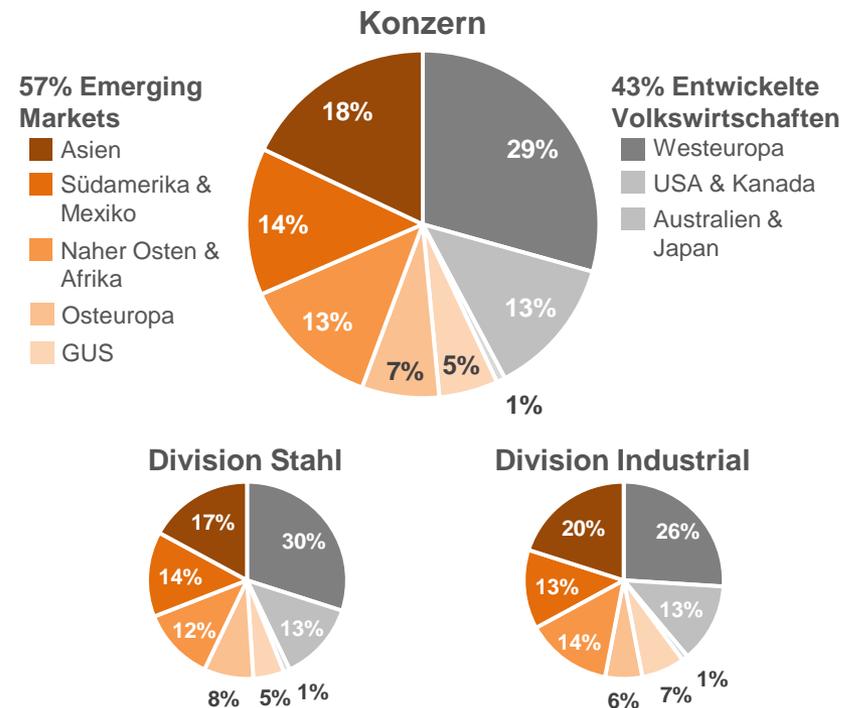
RHI ist ein vertikal integrierter globaler Anbieter hochwertiger Feuerfestprodukte, -systeme und Dienstleistungen, die für industrielle Hochtemperaturprozesse über 1.200°C unerlässlich sind.

MARKTFÜHRER DURCH GLOBALE PRÄSENZ UND UMFASSENDES PORTFOLIO MIT BREITER KUNDENBASIS

Umsatz nach Kundenindustrien



Globale Marktabdeckung Umsatz nach Regionen



RHI GESCHICHTE

1830 – 1900

1900 – 2000

2000 – heute



VEITSCHER

1881 entdeckt Carl Spaeter in Veitsch eine Magnesitlagerstätte und gründet 1899 die Veitscher Magnesitwerke Actien-Gesellschaft.



RADEX

1908 erwirbt Emil Winter die Schürfrechte einer Magnesitlagerstätte auf der Millstätter Alpe und gründet die Austro-American Magnesite Company (später Radex Austria).



DIDIER

1834 gründet Friedrich Ferdinand Didier die Chamottefabrik F. Didier in Podejuch nahe Stettin. Didier wird zu einem der ersten Feuerfestproduzenten in Deutschland.

Dolomite Franchi

1919 von Attilio Franchi gegründet.

Veitsch-Radex

1993: Fusion Veitsch-Radex AG, heute ist die Veitsch-Radex GmbH & Co OG eine 100% Tochtergesellschaft der RHI AG

1993: Akquisition REFEL

1989: Akquisition NARCO

1995 übernimmt RHI Aktienmehrheit bei der Didier-Werke AG

1966: Akquisition STOPINC

1993 übernimmt RHI Aktienmehrheit an Dolomite Franchi.

Seit 1998: RHI AG, davor: Radex-Heraklith Industriebeteiligungs AG

1999: Übernahme GIT/Harbison-Walker

2006 : Verkauf Heraklith

2001: Entkonsolidierung GIT/Harbison-Walker, NARCO

2007: Integration Monofrax

2010: Vollständige Übernahme Didier -Werke AG

2012: Vollständige Übernahme Stopinc AG/CH

2013: Erwerb von 69,6%-Anteil an ORL/IN

2011: Akquisition: ZAO Podolsk/RU Premier Periclase Ltd./IRL SMA AS/NOR

RHI

RHI AUF EINEN BLICK



- Vertrieb
- Produktion
- Headquarters
- Technology Center
- Bergbau und Rohstoffproduktion
- Produktionsstätten in Bau



Ausgewählte Schlüsselkunden

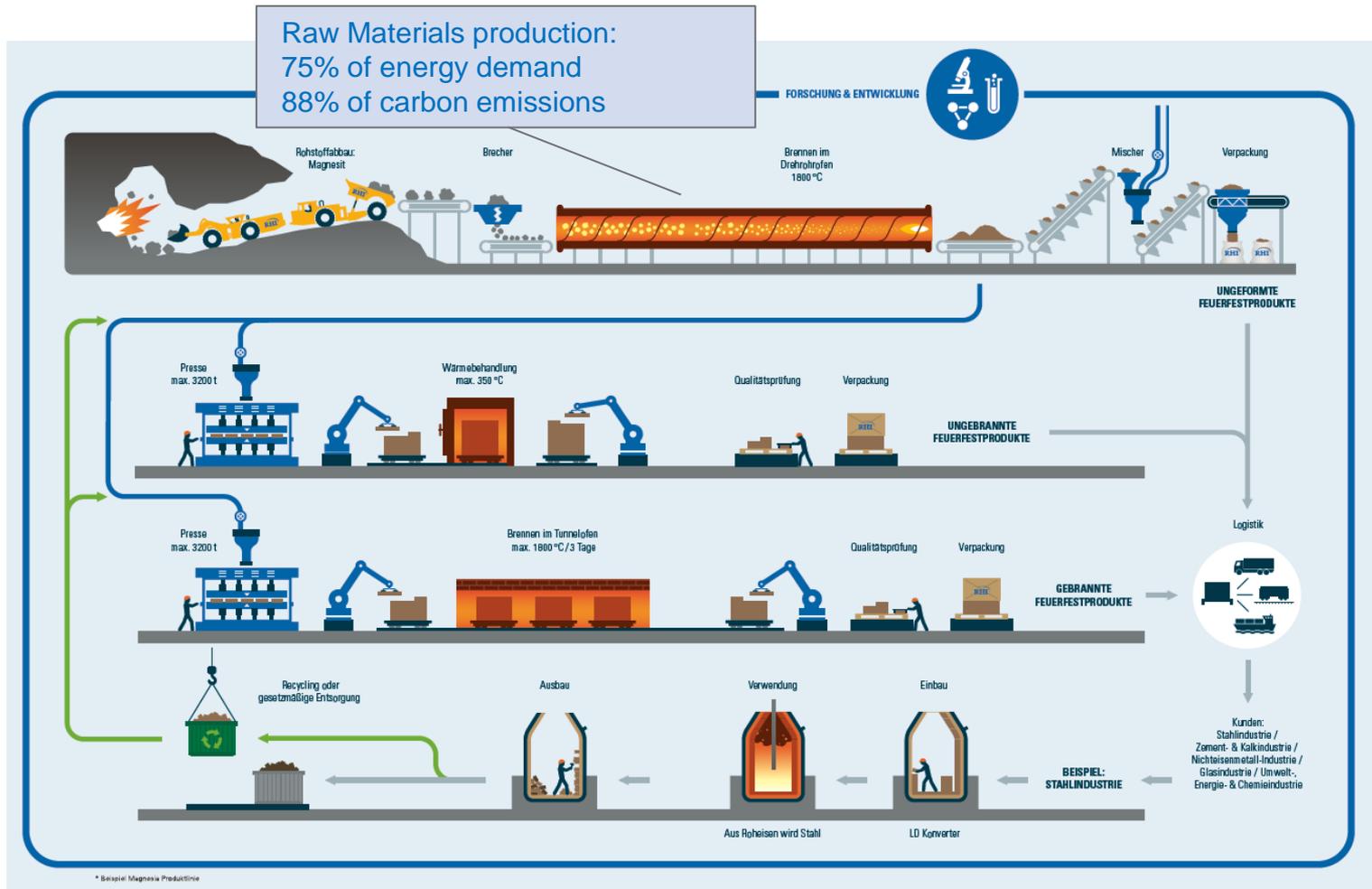
Stahl	Zement	Glas	NEM
 ArcelorMittal	 CEMEX	 ArdaghGlass	 GlencoreXstrata
 Severstal	 Holcim	 CORNING	 bhpbilliton
 [Unlabeled]	 LAFARGE	 VITRO	 RioTinto

STRATEGISCHE BERGBAU- UND ROHSTOFFPRODUKTIONSANLAGEN



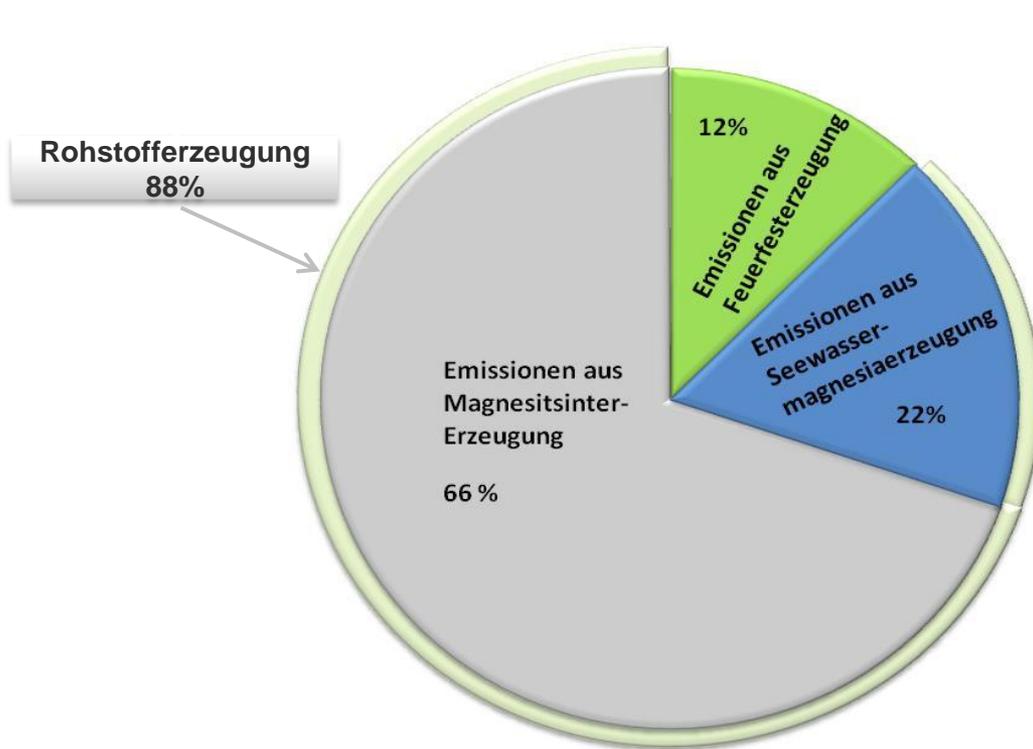
FEUERFEST-HERSTELLUNGSPROZESS

(schematisch)

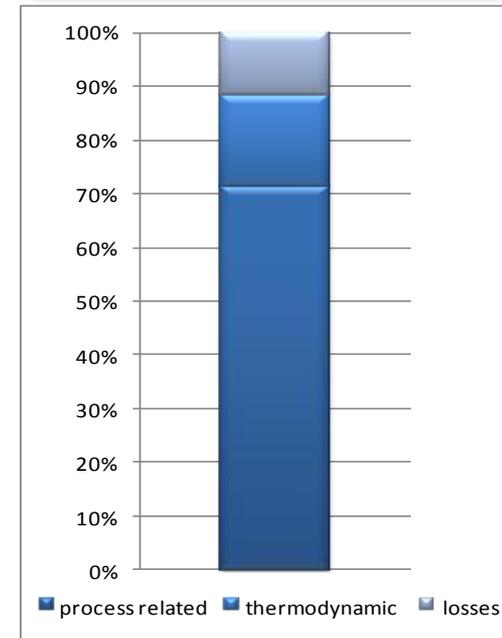


* Beispiel Magnesia-Produktion

STANDORTNACHTEIL ROHSTOFFPRODUKTION: CO2 KOSTENREDUKTION NUR DURCH STANDORTVERLAGERUNG MÖGLICH?

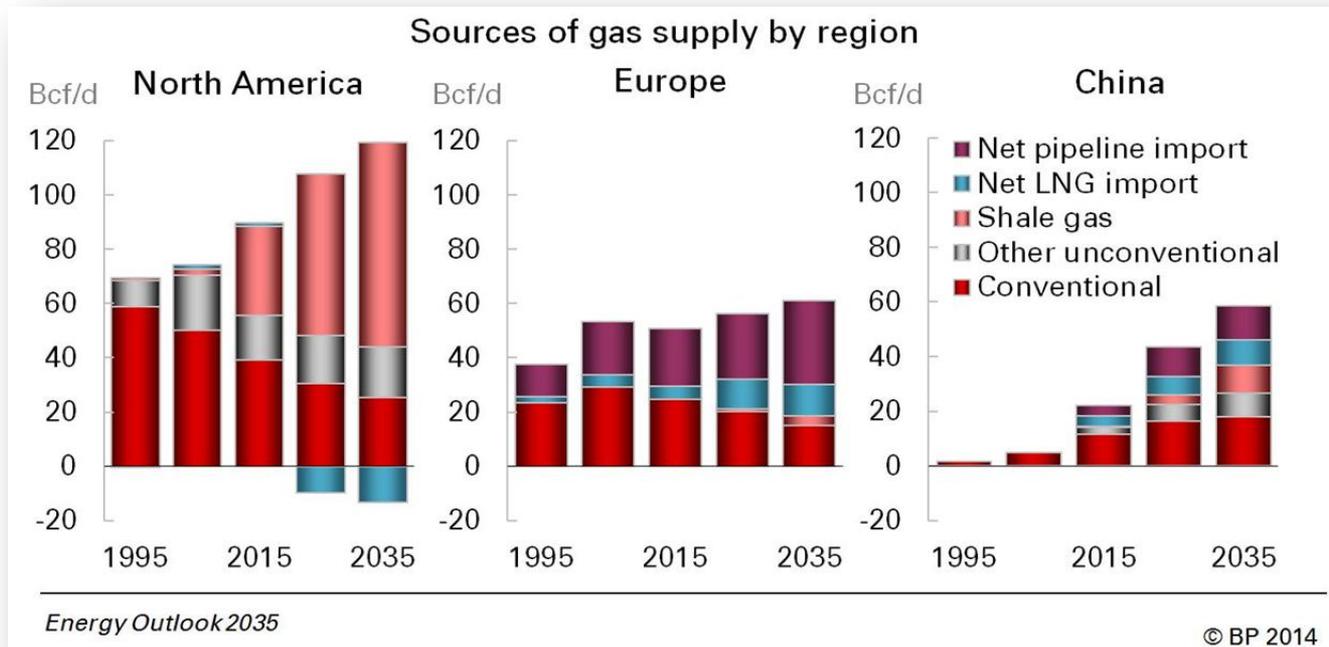


FF-Rohstoffherzeugung:
Ca. 90% des CO2 Ausstoßes ist nicht optimierbar.



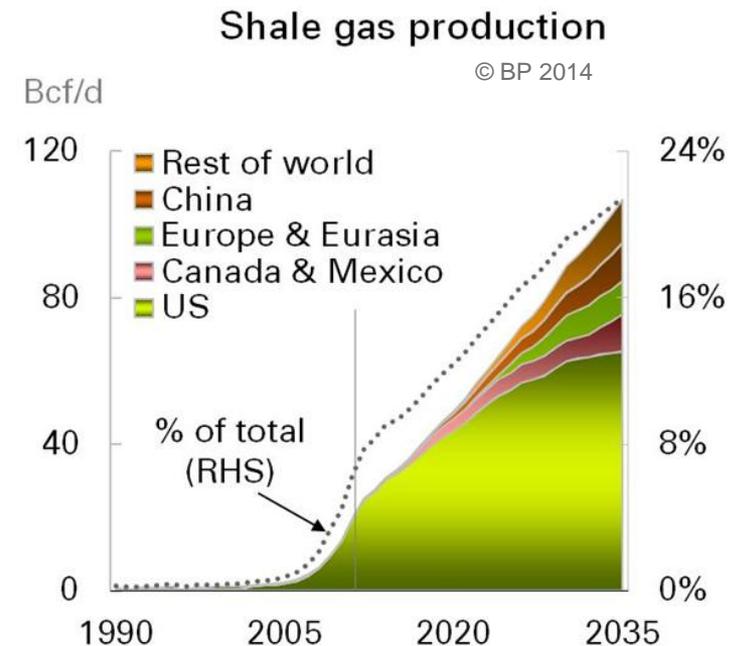
VERSORGUNGSSICHERHEIT: UKRAINE ZEIGT EUROPAS VERWUNDBARKEIT BEIM ERDGAS

- Abhängigkeit von russischem Erdgas seit Jahrzehnten nahezu unverändert
- Prestigeprojekt Nabucco ist leider kläglich gescheitert (Gas aus Zentralasien nach Europa)
- Gaskorridor von Afrika nach Europa?
- Europas konventionelle Erdgasproduktion dürfte den Zenit bereits überschritten haben.

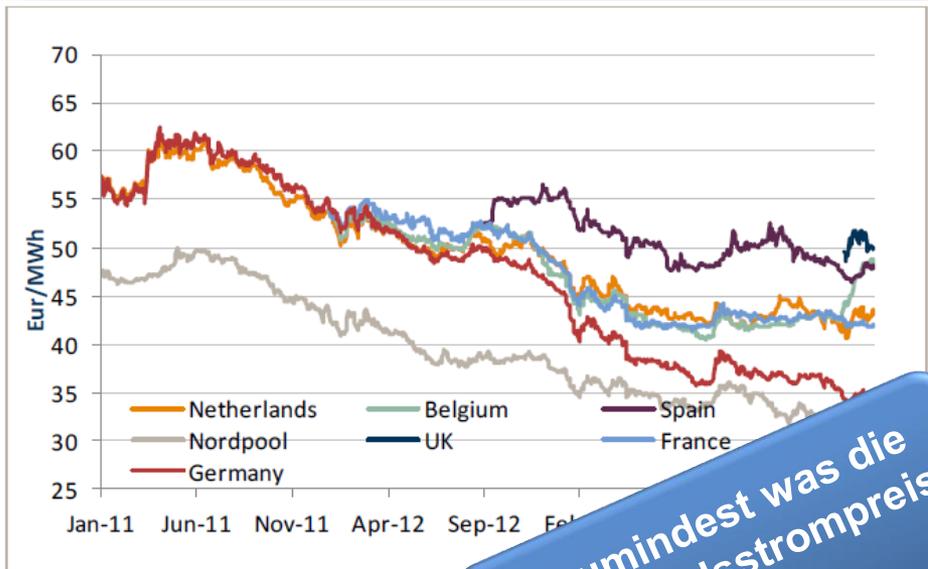


SHALE GAS: KANN SICH EUROPA EINE KOPF-IN-DEN-SAND MENTALITÄT LEISTEN?

- Shale Gas verändert die globale Industrielandschaft nachhaltig und über Generationen hinweg – nicht nur die wärme-intensive Industrie.
- Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähige Energiepreise sind Grundvoraussetzung für fast alle Bereiche industrieller Produktion.
- Herausforderung für die Technologieregion Europa, technische Lösungen zu erarbeiten und die Machbarkeit einer umweltverträglichen Nutzung zu demonstrieren.
- Herausforderung für die Politik, Rahmenbedingungen zu definieren und die Wichtigkeit positiv zu kommunizieren.

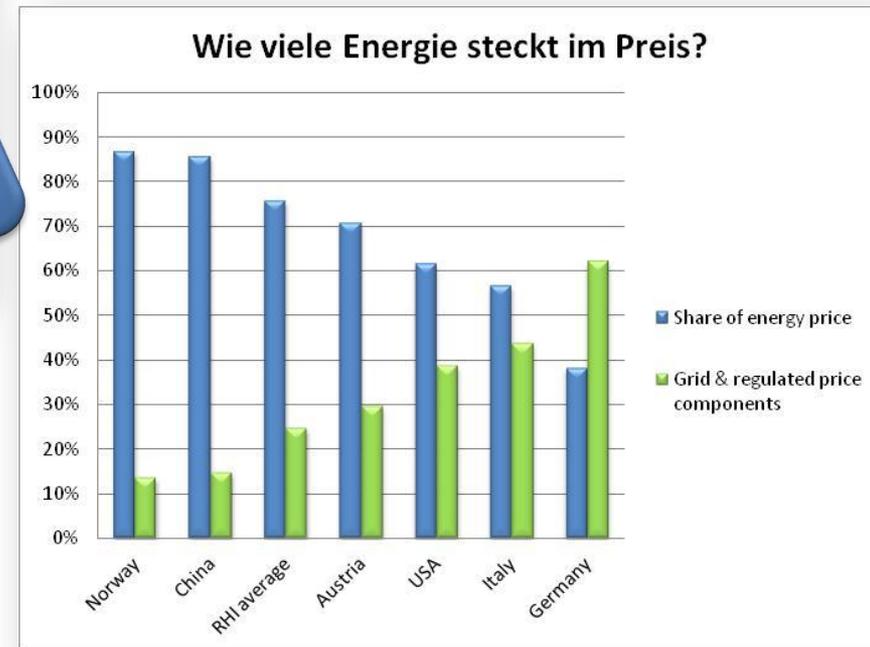


STROMPREISE AN DER EEX: NIEDRIGES NIVEAU IM EUROPÄISCHEN VERGLEICH...



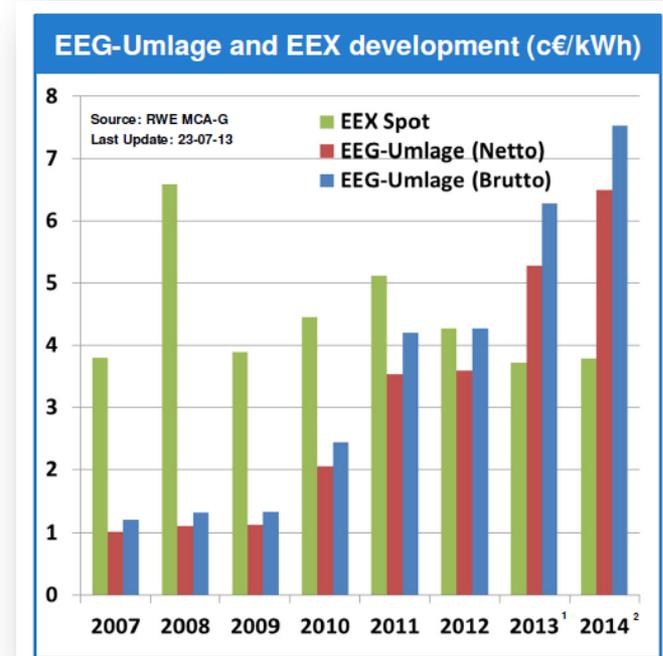
Source: Platts & GDF SUEZ Trading

... zumindest was die Großhandelsstrompreise angeht.



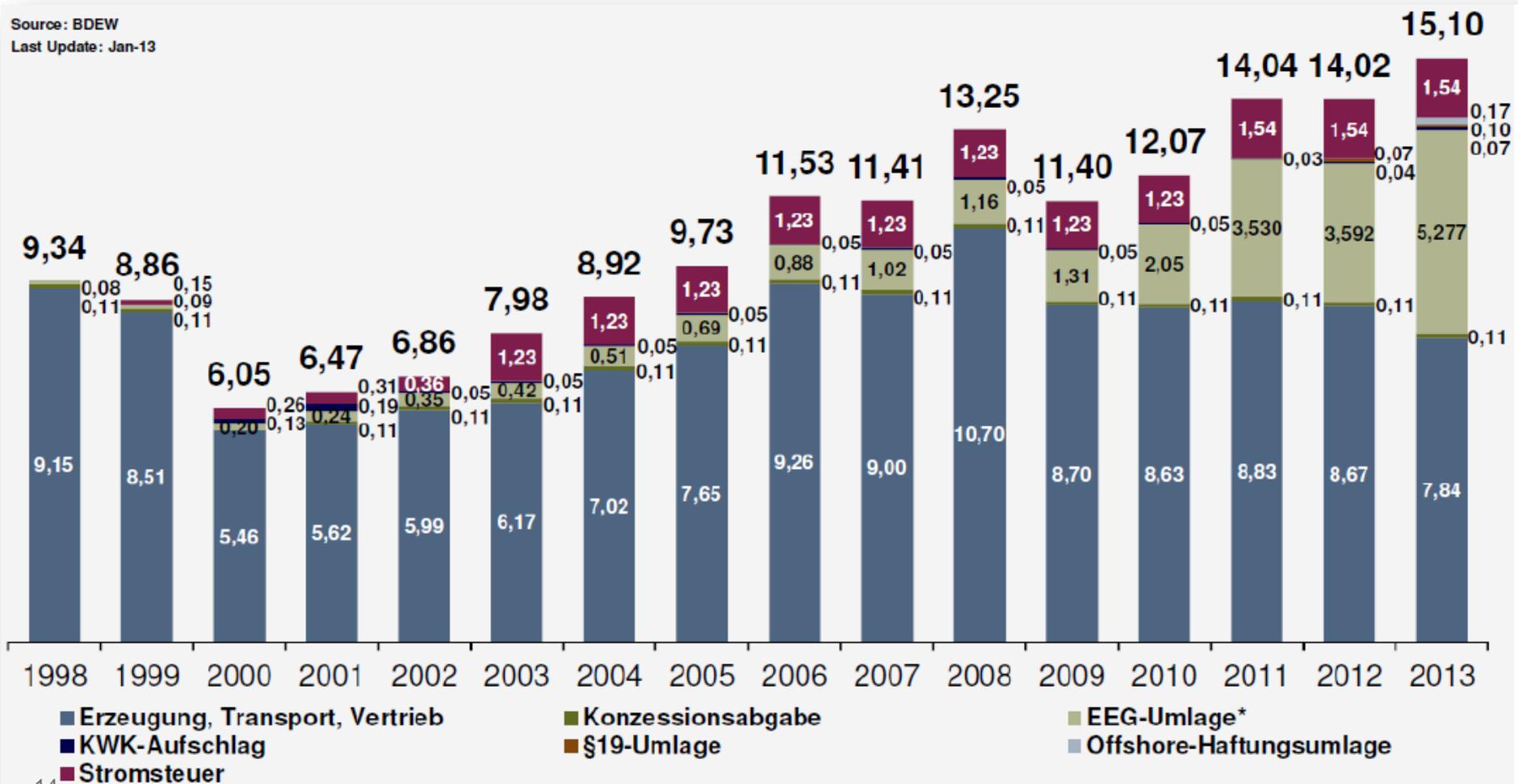
ENERGIEWENDE: GUT GEMEINT, SCHLECHT GEMACHT!

- Massive Belastung und Benachteiligung der mittelständischen Industrie in Deutschland, so auch RHI.
- EEG: „künstlicher“ Eingriff in den Energiemarkt mit massiven Auswirkungen auf die Marktmechanismen und die Versorgungssicherheit.
- Eine erfolgreiche Energiewende erfordert:
 - eine gemeinsame europäische Energiepolitik mit gemeinsamer konsequenter Umsetzung.
 - Einen funktionierenden Markt, der die Versorgungssicherheit gewährleistet.
 - Wettbewerbsfähige Preise, sonst wird Europa's energieintensive Industrie im globalen Wettbewerb unterliegen.



BEISPIEL DEUTSCHLAND: IST DAS DIE STROMMARKT-LIBERALISIERUNG DIE WIR MEINEN?

Source: BDEW
Last Update: Jan-13



RESUMÉ

(Energie-)Märkte sind komplex, neue Marktentwicklungen sind spannend und bieten große Chancen. Diese müssen offensiv genutzt und durch geeignete Rahmenbedingungen gefördert werden.

Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähige Energiepreise gehören zu den Grundvoraussetzungen für langfristig erfolgreiche industrielle Produktion.

Europäische Energiepolitik muss mehr sein, als der kleinste gemeinsame Nenner der Mitgliedsstaaten.

www.rhi-ag.com

RHI AG, Corporate Purchasing
DI Hubert Buchsteiner
Magnesitstraße 2, 8700 Leoben, Austria
Tel: +43(0) 50213-5304
e-Mail: hubert.buchsteiner@rhi-ag.com